

weber.mix 602

Zementmörtel

Mineralischer Trockenmörtel zum Putzen und Mauern

Produktsteckbrief

- zum Putzen
- zum Mauern
- universell einsetzbar

Produktvorteile

- dauerhaft
- Hoch belastbar

Produktbeschreibung

weber.mix 602 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2.

Anwendungsgebiet

weber.mix 602 eignet sich zum Putzen und Mauern von Normalmauerwerk stark beanspruchter Bauteile, z. B. Sockel und Wände im Erdreich (als Untergrund für Abdichtungsarbeiten) oder stark belasteter Mauerwerkspfeiler.

Produkteigenschaften

- Hoch belastbar
- Dauerhaft

Verbrauch/Ergiebigkeit

Mauerwerk	ca. 1 m ² / 40 kg
Putzfläche	ca. 2,5 m ² / 40 kg bei 10 mm Auftragsstärke
ca. 25 l / 40 kg	

Technische Werte

Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	10 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur Luft	5 - 30 °C
Basisfarbe	Naturgrau
Zusammensetzung	Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

Lagerung

Lagerung	1 Jahr
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.

weber.mix 602

Zementmörtel

Verarbeitung

Untergründe

mineralischer Untergrund, Ziegel, Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

– Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.

Verarbeitung

Verarbeitungsschritte:

- Den Inhalt eines Sackes mit einem Motorquirl klumpenfrei mit so viel Wasser anrühren, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Den frisch angerührten Mörtel nach dem Anmischen innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Mauern:

- Steine vornässen.
- Lagerfugen sollten ca. 12 mm, die Stoßfuge ca. 10 mm dick sein.

Putzen:

- Mauerwerk muss der DIN 1053 Mauerwerk, der Beton der DIN EN 206 entsprechen.
- Alle Untergründe mit dem gleichen Material rau vorspritzen.
- Nach dem Anwerfen des Mörtels den Putz lattenrecht und nestfrei abziehen.
- Nach dem Anziehen die Putzoberfläche abreiben oder abfilzen.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Mörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken und + 30° nicht übersteigen

Frisch verputzte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Der Putzgrund ist generell zu überprüfen, ob er für die Aufnahme des Putzes geeignet ist, insbesondere muss er sauber und tragfähig sein.

Die Übersichtstabelle "Trockenrohichte und Wasserbedarf nach Herstellwerk", siehe Anhang, ist zu beachten

Mauerwerk muss der DIN 1053 Mauerwerk, Beton der DIN EN 206 entsprechen. Unebenheiten des Putzgrundes müssen innerhalb der zulässigen Toleranzen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" liegen. Gegebenenfalls sind Bedenken geltend zu machen und es ist für Abhilfe zu sorgen

weber.mix 602 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2

Besonderheiten

Nicht geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: maxit west GmbH | Paul-Mathis-Str. 1 | 79291 Merdingen
Allgemeine Technik-Hotline: 09220 180* | www.weber-maxit.de
Handelsregister: AG Freiburg im Breisgau HRB 733505 | USt.-Nr.: DE455990071

* Normale Telefongebühren, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif